

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	55	65-68	Wien, 15. 12. 2003	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	--------------------	----------------

Zwei *Saturnia* – Arten neu für das Land Salzburg (Lepidoptera: Saturniidae)

Gernot EMBACHER

Abstract

A few records of the recently revalidated species *Saturnia pavoniella* (SCOPOLI, 1763) and a specimen of *Saturnia spini* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in Salzburg (Austria) are documented.

Key words: Austria, Salzburg, *Saturnia pavoniella*, *Saturnia spini*, faunistic records.

Zusammenfassung

Einige wenige Nachweise der neuerdings wieder zur Art erhobenen *Saturnia pavoniella* (SCOPOLI, 1763) und ein Fund von *Saturnia spini* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) im Bundesland Salzburg (Österreich) werden dokumentiert.

Einleitung

Angeregt durch die Zusammenarbeit mit Dr. Peter Huemer (Naturwissenschaftliche Sammlung am Museum Ferdinandeum, Innsbruck) und die Publikationen zur Problematik des *Saturnia pavonia* - Komplexes (JOST, SCHMID & WYMAN 2000, HUEMER & NÄSSIG 2003, SEGERER & NÄSSIG 2003) untersuchte der Autor die *Saturnia* – Bestände am Salzburger Museum "Haus der Natur" und entdeckte unter einer Serie von *Saturnia pavonia* (LINNAEUS, 1758) überraschenderweise auch einige Exemplare der früher als "südliche Subspezies" (= *S. pavonia ligurica* WEISMANN, 1876 = *S. pavonia meridionalis* CALBERLA, 1887) betrachteten und nun zur Art erhobenen *Saturnia pavoniella* (SCOPOLI, 1763). Ein überraschend aufgetauchter Nachweis eines Weibchens von *Saturnia spini* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) dürfte genau so auf Verschleppung oder Freilassung eines gezüchteten Exemplares zurückzuführen sein wie der bereits publizierte Freilandfund einer *Saturnia pyri* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) vom 31.3.1960 an der Autobahn in Salzburg-Liefering (EMBACHER 1995).

Saturnia (Eudia) pavoniella (SCOPOLI, 1763) = *ligurica* (WEISMANN, 1876)

1. Kalkalpen, Abtenau-Umgebung, leg. Pranieß. An der Nadel des sehr großen, geflogenen Weibchens steckt nur ein kleiner Zettel mit folgendem Text: "Abtenau-Umgebung. Johann Pranieß". In der Liste der von Herrn Pranieß in Abtenau gefangenen Schmetterlinge (HOFFMANN 1950) findet man folgende Angabe: "*Saturnia pavonia* L.: 1 ♂ 3.5.1926, 1 ♀ 11.5.1931, Abtenau". Mit hoher Wahrscheinlichkeit handelt es sich bei dem Tier in der Landessammlung um das oben angeführte Weibchen. Es gibt hier in der Gegend einige Wärmeinseln, so z. B. an der Straße zur Stobler Postalm. HOFFMANN (1950) stellt aber ausdrücklich fest, daß Pranieß seine Heteroceren fast ausschließlich an den elektrischen Ortslampen erbeutet hatte.

2. Kalkalpen, Saalfelden, 1.5.1954, 2 ♂♂, 2 ♀♀, leg. Mairhuber. Die beiden Weibchen sind eindeutig als *S. pavoniella* erkenntlich, eines der beiden Männchen wurde genitaliter untersucht (Präp. Emb. 541) und ist ebenfalls eine sichere *S. pavoniella*. Bekannt ist, daß der ÖBB-Lokführer Mairhuber während seiner beruflichen Tätigkeit die damals oft längeren Stehzeiten in diversen Bahnhöfen zum Sammeln ausnützte. So stammen viele seiner Lepidopteren aus dem Bereich Saalfelden – Leogang, einem Gebiet, das zu den wärmsten Bereichen Salzburgs gehört. Es gibt u. a. auch Nachweise von *Apterona helicoidella* (VALLOT, 1827), *Polyommatus damon* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), *Tephronia sepiaria* (HUFNAGEL, 1767) und *Aporophyla lutulenta* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775). Da alle 4 Tiere von *S. pavoniella* dasselbe Sammeldatum aufweisen, ist es denkbar und sehr wahrscheinlich, daß Mairhuber sie aus gefundenen Raupen gezogen hat. Der Fundort Saalfelden ist aber sicher nicht anzuzweifeln.

3. Kalkalpen, Saalfelden: 7.5.1985, 1 ♂, leg. O. Feldner. Das Tier ist habituell und auch genitaliter (Präp. Emb. 546) eindeutig *S. pavoniella* zuzuordnen und von den in Saalfelden vom selben Sammler vorliegenden *S. pavonia* - Männchen (5.4.1984 e. o., 8.5.1985, 10.5.1995) deutlich zu unterscheiden. Mit diesem Fund scheint der Nachweis Mairhubers und das sympatrische Auftreten beider Arten bestätigt.

HUEMER & NÄSSIG (2003: 188) schreiben dazu: "Nach Beobachtungen von Embacher aus Salzburg kommen die Tiere von *S. (E.) pavoniella* in der Hauptsache an den wärmsten Stellen des Donautales und im Lungau vor." Das Wort "Donautal" muß durch "Saalachtal" ersetzt werden; die Einwanderung und Besiedelung erfolgte nach HUEMER & NÄSSIG (2003) vermutlich über das Donautal (und weiter wohl entlang Inn und Salzach).

4. Lungau, Mauterndorf, 16.4.1922, 1 ♀ und 6.5.1923, 1 ♂, beide recht große Tiere, eindeutig *S. pavoniella* zuzuordnen, leg. Kössler. Der Lungau mit seinem stark kontinental beeinflussten Klima (viel Sonne, wenig Niederschläge) beherbergt eine Anzahl xerothermophiler und vorderasiatisch-mediterraner Arten (EMBACHER 1997). Eine postglaciale Besiedelung durch das steirische Murtal oder von Kärnten her über den Katschbergpaß wäre denkbar (siehe dazu auch HUEMER & NÄSSIG 2003). Leider liegen dem Autor keine weiteren Belege vor; es könnten hier im Lungau aber ebenfalls beide *Saturnia*-Arten vorkommen.

Daß man mit manchen Angaben sehr vorsichtig umgehen muß (siehe auch SEGERER & NÄSSIG 2003), zeigt der folgende Fall: Ein recht kleines, völlig frisches weibliches Tier, offenbar einer Zucht entstammend und mit einem Zettel "Wallersee, 28.7.1935" (Ende Juli!) versehen, eindeutig als *S. pavoniella* erkenntlich, mußte ausgemustert werden. Mit Hilfe von Schriftvergleichen konnte der "Sammler" ermittelt werden: ein Mann, der u. a. die Tiere einer in Oberösterreich erworbenen Sammlung neu etikettierte und mit Salzburger Fundorten versah, dabei aber mangels biographischer und faunistischer Kenntnisse schwere Fehler beging und so manche Art in eine Gegend versetzte, wo diese gar keine Lebensgrundlage haben kann.

Zu Fragen von Nomenklatur, Taxonomie und Verbreitung der Art im Ostalpenraum siehe HUEMER & NÄSSIG (2003) und SEGERER & NÄSSIG (2003).

Belege von *S. pavoniella* aus anderen Bundesländern in der Sammlung am "Haus der Natur":

Niederösterreich:

Klosterneuburg, e. l. 10.4.1916, 1 ♀, leg. C. Höfer

Rodaun, e. l. 11.2.1939, 1 ♂, leg. Desinger

Steiermark:

Graz, 6.4.1934 und 14.4.1934, 3 ♂♂, leg. ?, ex coll. Feichtenberger

Kärnten:

Dellach a. d. Drau, 606 m, e. o. 9.4.1989 (1 ♂); e. l. 23.4.1988 (1 ♀); 1.5.1988 (2 ♂♂), alle leg. M. Zeiler.

Nörenach b. Dellach a. d. Drau, 14.4.1985, 1 ♀, leg. M. Zeiler.

Raßnig bei Dellach a. d. Drau, 613 m, 27.4.1977, 14.4.1981, 21.4.1981 (je 1 ♀), leg. M. Zeiler.

Osttirol:

Lavant, 14.5.1973, 1 ♀, leg. H. Deutsch, in coll. O. Feldner (Saalfelden).

Saturnia (Eudia) spini ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Anlässlich der oben angeführten Überprüfung der *Saturnia*-Bestände am "Haus der Natur" entdeckte der Autor unter einer Anzahl von *pavonia*-Weibchen ein Exemplar von *S. spini* ([D. & S.]), das bisher niemandem aufgefallen war – wohl aus dem Grund, daß niemand daran dachte, in Salzburg diese Art zu finden. Das Tier war von Fritz Mairhuber am 24.5.1966 in Bergheim, einem nördlichen Vorort der Stadt Salzburg, gefangen und vermutlich ebenfalls nicht erkannt oder nicht beachtet worden.

HUEMER & TARMANN (1993) führen *S. spini* ([D. & S.]) auf Grund einer Angabe in SPEYER & SPEYER (1852) für Salzburg an, EMBACHER (2000) im Prodrusus aber nicht, da erfahrungsgemäß sehr viele Angaben aus dem 19. Jahrhundert äußerst zweifelhaft sind bzw. auf Verwechslungen beruhen (EMBACHER 1990 und 2000). Schon RICHTER (1876), der in seiner Arbeit viele Angaben von NICKERL (1845) als zweifelhaft einstuft, schreibt in seinen Bemerkungen über "*Saturnia carpini* H." (= *pavonia* L.): "Der Catalogus [STORCH 1868] und Nickerl führen auch *Spini* auf, was ich aber aus den oft erwähnten Gründen bezweifle, die Art daher hier weglasse". Wie NICKERL (1845) und STORCH (1868) zu ihren mehr als eigenartigen Faunenangaben kamen, ist heute nicht mehr nachzuvollziehen.

Nun erhebt sich natürlich die Frage, woher diese *S. spini* nach Bergheim kam. Mairhuber hatte die Art nie gezüchtet und auch kein weiteres Exemplar in seiner Sammlung. Er betrieb aber einige Jahre lang eine Leuchtstelle in Bergheim; eine Fundortverwechslung kommt nicht in Betracht und natürlich auch keine absichtliche Irreführung – dazu war dieser Sammler und langjährige Leiter der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft in Salzburg viel zu ehrlich und genau. Eine Überprüfung der Sammeltagebücher Mairhubers, in denen er seine Mikrolepidopterenfunde verzeichnete, ergab: Mairhuber sammelte an dem betreffenden Tag (24.5.1966) tatsächlich in Bergheim!

Das Salzburger Exemplar von *Saturnia spini* (nach HUEMER & TARMANN 1993 ist die Art in Österreich vermutlich ausgestorben) könnte aus einer Zucht entkommen oder freigelassen worden sein. Da Westautobahn und auch Westbahn durch das Gemeindegebiet von Bergheim führen, kommt auch passive Verschleppung (wohl der Puppe) in Frage.

Danksagung

Herrn Mag. Dr. Peter Huemer (Innsbruck) sei für persönliche Hinweise zum Artproblem *S. pavonia* – *pavoniella* und für die Begutachtung der Salzburger Tiere der Dank ausgesprochen, Herrn Otto Feldner (Saalfelden) für die Möglichkeit, in seine Sammlung Einsicht zu nehmen und Untersuchungen durchführen zu dürfen.

LITERATUR

- EMBACHER, G. 1990: Kritische Bemerkungen zu zweifelhaften Lepidopterenfunden inklusive Nachtrag zur Bibliographie der Schmetterlingsfauna des Landes Salzburg. - Entomofauna 11 (11): 177-213.
- EMBACHER, G. 1995: Prodrromus der Großschmetterlingsfauna des Landes Salzburg - Ergänzungen und Korrekturen 1 (Insecta: Lepidoptera). - Ztschr. ArbGem. Österr. Ent. 47 (1/2): 1-9.
- EMBACHER, G. 1997: Lepidopterologische Besonderheiten aus dem Lungau, Land Salzburg (Insecta: Lepidoptera). - Mitt. aus d. Haus d. Natur 13: 60-67.
- EMBACHER, G. 2000: Prodrromus 2000 – Die Großschmetterlinge des Landes Salzburg. Kommentierte Liste – Verbreitung – Gefährdung (Insecta: Lepidoptera). - Naturschutzbeiträge 25/00, 85 pp. Amt d. Sbg. Landesreg., Abt. 13/02, Naturschutzreferat.
- HOFFMANN, E. 1950: Verzeichnis der von Herrn Johann Pranieß † aus der Gegend von Abtenau in Salzburg gesammelten Makrolepidopteren. - Zt. Wien. Ent. Ges. 35: 25-33.
- HUEMER, P. & TARMANN, G. 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. - Beilageband 5 zu den Veröffentl. des Museums Ferdinandeum, Innsbruck; 224 pp.
- HUEMER, P. & NÄSSIG, W. A. 2003: Der Pfauenspinner *Saturnia pavoniella* (SCOPOLI, 1763) sp. rev. im Gebiet der Ostalpen (Lepidoptera: Saturniidae). – Entomol. Zeitschr. Stuttgart 113 (6): 180-190.
- JOST, B., SCHMID, J. & WYMANN, H.-P. 2000: Saturniidae – Pfauenspinner, pp. 367-398 in: Pro Natura – Schweizerischer Bund für Naturschutz (Hrsg.): Schmetterlinge und ihre Lebensräume. Arten – Gefährdung – Schutz. Band 3, 914 pp. – Egg (Fotorotar).
- NICKERL, O. 1845: Beitrag zur Lepidopterenfauna von Oberkärnten und Salzburg. - Stettiner Entomologische Zeitung 6: 57-63, 89-96, 104-108.
- RICHTER, J.A. 1876: Systematisches Verzeichnis der Schmetterlinge Salzburgs (Makrolepidoptera). - Mitt. Ges. f. Landeskd. 16: 452-479.
- SEGERER, A. H. & NÄSSIG, W. A. 2003: *Saturnia pavoniella* (SCOPOLI, 1763) auch in Deutschland autochthon? (Lepidoptera: Saturniidae). - Entomol. Zeitschr. Stuttgart 113 (6): 162-164.
- SPEYER, A. & SPEYER, A. 1852: Über die Verbreitung der Schmetterlinge in Deutschland. Ein Beitrag zur zoologischen Geographie - Stettiner entomologische Zeitung 13: 273-288, 313-328, 337-367.
- STORCH, F. 1868: Catalogus Faunae Salisburgensis (Lepidoptera). - Mitt. Ges. f. Landeskd. 8: 284-298.

Anschrift des Verfassers: Prof. Gernot EMBACHER, Anton Bruckner-Straße 3, A-5020 Salzburg.

E-mail: gernotembacher@surfeu.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Embacher Gernot

Artikel/Article: [Zwei Saturnia-Arten neu für das Land Salzburg \(Lepidoptera: Saturniidae\). 65-68](#)